

SOLWODI in Rumänien

SOLWODI wurde 2009 in Rumänien gegründet mit dem Ziel Frauen- und Kinderrechte einzufordern und zur Minderung von Misshandlungssituationen beizutragen. Um dieses Ziel zu erreichen, entfalten sich unsere Tätigkeiten in vier Richtungen:

1. Prävention durch Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen in Gemeinden, in denen wir über häusliche Gewalt sowie Risiken und Gefahren, Opfer von Menschenhandel zu werden, aufklären
2. Soziale Intervention für Opfer von Misshandlung und Ausbeutung. Hier bieten wir Unterstützungs- und Rehabilitationsmaßnahmen an, mit dem Ziel, die Opfer sozial zu integrieren und ihnen zu helfen, ein unabhängiges Leben zu führen
3. Kooperation und Netzwerkarbeit mit anderen Stellen auf nationaler und internationaler Ebene, um sich gegenseitig zu unterstützen und zu fördern, mit dem Ziel, die Situation der Opfer zu verbessern
4. Kontinuierliches Lernen und Erweiterung der Fachkompetenz der SOLWODI Mitarbeiterinnen, durch "Best Practice-Austausch" mit anderen ExpertInnen und Fachtagungen.

Im Jahr 2016 konnte SOLWODI Rumänien zum Wohle der hilfeschuchenden Frauen die Arbeit weiterentwickeln und die Aktivitäten sowohl mittel- wie auch langfristig ausbauen. Es wurden neue, qualifizierte Mitarbeiterinnen eingestellt, um den Anforderungen gerecht zu werden und um die Qualität der Hilfeleistungen zu sichern.

Mittels Spendengeldern konnten wir drei Schutzwohnungen für Opfer von Menschenhandel und häuslicher Gewalt einrichten. Die Mitarbeiterinnen unterstützen die Frauen bei der Bewältigung ihrer traumatischen Erlebnisse und begleiten sie beim Übergang in ein freies, unabhängiges Leben.

Die Arbeit der SOLWODI Rehabilitations- und Beratungszentren wird besonders gut angenommen, hier werden psychologische, soziale, rechtliche und berufsbildende Beratungen angeboten. Hierzu wurde Informationsmaterial erstellt, das für die Unterstützung der verfügbaren Hilfsangebote wirbt und über Formen der häuslichen Gewalt und Menschenhandel aufklärt. Ergänzend wurden neue Partnerschaften mit anderen Organisationen aufgebaut, um Präventionskampagnen durchzuführen. Mit unseren PartnerInnen fanden bereits Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen statt, an der öffentliche Stellen, NGOs, private Akteure sowie StudentInnen und eine interessierte Öffentlichkeit teilnahmen.

Für ein verbessertes Fundraising und um unsere Ziele bekannter zu machen, entwickelten wir eine neue Initiative - die Herstellung neuer handgemachter Produkte. Diese Produkte verbessern unsere finanzielle Situation und sind ein Dankeschön für unsere UnterstützerInnen. Wir konnten so mehr SpenderInnen und SponsorInnen gewinnen, die uns entweder finanziell unterstützten oder bei der Herstellung der Produkte halfen.

Um all diesen Entwicklungen gerecht zu werden und für eine noch professionellere Arbeit, haben wir eine neue Sozialarbeiterin, eine Psychologin und eine Assistentin der Geschäftsführung eingestellt. Mit der Ausweitung der Aktivitäten und des Personals, konnte

SOLWODI eine kohärentere und insgesamt verbesserte Arbeitsweise erzielen. Dies beinhaltete die Aktualisierung unseres Verfahrenshandbuches, die Erstellung eines Organigramms, in der die einzelnen Verantwortlichkeiten klar benannt sind und die Formulierung neuer, optimistischer Ziele.

Ein weiterer Schwerpunkt wurde auf die Supervision und professionelle Entwicklung der Mitarbeiterinnen gelegt, auch zum Wohl unserer Klientinnen.

Ausblick 2017

Die Frauen noch mehr zu empowern, damit sie wieder Kontrolle über ihr eigenes Leben erlangen und sie sich ihre eigenen Lebensziele erfüllen können, durch psychosoziale Beratung, Gruppensitzungen und ein gezieltes Fallmanagement.

Es müssen noch mehr Lösungen auf der Organisations- und Gemeindeebene entwickelt werden, um bessere Lösungsansätze für die Problematik der häuslichen Gewalt anzubieten. Dazu wird das Netzwerk mit ExpertInnen auf lokaler Ebene weiter ausgebaut.

Bereitstellung von Informations- und Aufklärungsmaterial innerhalb der Gemeinde. Motivation durch Aufklärung der verantwortlichen Stellen, um entsprechende Normen und Praktiken durchzusetzen, für einen verbesserten Schutz der Opfer.